

Dr. Judith Arlt, geb. Büsser

1957 geboren in Liestal (Schweiz)
Wohnt in: Meldorf am Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer
Mitglied bei: AdS – Autorinnen und Autoren der Schweiz <http://www.a-d-s.ch/>
Kontakt: ja@juditharlt.de

Schulen und Studium

2003 Nostrifikation des Dokortitels durch die Kopernikus-Universität Toruń
1995 Promotion mit der Dissertation „Tadeusz Konwickis Prosawerk von *Rojsty* bis *Bohiń*“ an der Universität Freiburg (Schweiz)
1986 Lizentiat Phil I. an der Universität Basel
1983 – 1985 Studium der Polonistik an der Universität Warschau
1978 – 1986 Studium der Slavistik und Germanistik an der Universität Basel
1964 – 1978 Besuch der Schulen in Liestal und Basel, Matura Typus D

Berufliche und freiberufliche Tätigkeiten

2020 „friedas gangarten“ erscheint im Verlag CWN (Schweiz). Der zweite Band „geregelter Prosa“ (111 Seiten mit je 111 Wörtern)
Lesereise in der Schweiz
Lesereise in Norddeutschland mit dem Meldorfer Gitarristen Boris Guckelsberger

2019 „Hooger Nüsse“ erscheint im Achter Verlag, der erste Band „geregelter Prosa“ (110 Seiten zu je 100 Wörtern)
März – November Lesereise mit dem Meldorfer Gitarristen Boris Guckelsberger durch Norddeutschland
März: Auftritt auf der Leipziger Buchmesse mit Sebastian Schwarze-Wunderlich (Improvisationen am Flügel)

2018 Mitarbeit und Redaktionsmitglied bei „Lüüd“ (stellt Erscheinen zum Ende des Jahres ein)

2017 November/Dezember Praktikum auf Hallig Süderoog
Oktober: Teilnahme an der Konferenz „Wielkie wiersze – nowe lektury“ anl. der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Rolf Fieguth durch die UAM (Adam Mickiewicz Universität) in Poznań. Grusswort!
Mitarbeit und Redaktionsmitglied bei „Lüüd“ – die Unbezahlbare! Magazin für Szene und Kultur in Dithmarschen.

2015/16 Halligschreiberin auf Hooge

2014 Übersetzungsarbeiten für das Goethe-Institut, Warschau
Der Roman „Die Welt war schneller als die Worte“ erscheint im Achter Verlag

2013 Übersetzungsarbeiten für das Adam-Mickiewicz-Institut, Warschau
Übersetzungsarbeiten für das Goethe-Institut, Warschau und Krakau
Juni: Lesung in Kwiatonowice im Rahmen des Festivals „Święto Ogródów“

- 2012 April/Mai und Oktober/November Aufenthalte in Warschau: Recherche zu „Nie ma Danki. Studium nieobecności“
- 2011 Die letzte Postkarte („Pocztówka z Hallig Habel“) erscheint im Jubiläumsband zum 20-Jährigen Bestehen der Zeitschrift „Fraza“
- 2010-2011 Recherche zu „Vento – eine Codierung“
- 2009 Januar bis April: Ateliergast in der Stadtmühle Willisau. Niederschrift des Romans „Die Fölmis. Eine Schuhmacherfamilie“. Blog: **Mühle**
<http://juditharltmuehle.blogspot.de/>
- 7.1. Lesung mit dem Ateliergast Judith Arlt in der Stadtmühle
 13. – 15. 3. Teilnahme an den Willisauer Literaturtagen
- 2007 – 2010 Literarisches Feuilleton für „Fraza“: „Dziennik japoński“
- 2007 September: Umzug nach Meldorf. Blog: **Am Wattenmeer**
<http://amwattenmeer.blogspot.de/> (bis heute)
- 2006 Literarisches Feuilleton für „Fraza“: „Dziennik z poddasza“
 Juni: Teilnahme an den 8. Liechtensteiner Literaturtagen in Schaan
 Mai: Writer in Residence im ULNÖ - Unabhängiges Literaturhaus Niederösterreich in Krems/Donau
 10.5. Jour fixe im ULNÖ mit Judith Arlt, Ateliergast Top 22 im Mai 2006
 12. – 14.5. Teilnahme an den Krakauer Literaturtagen
- 2005 – 2006 Oktober bis März: Stipendiatin der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in der Villa Decius, Krakau
 Blogs: **Krakau** (deutsch) <http://judith-krakau.blogspot.de/>
 und **Kraków** (polnisch) <http://judith-krakow.blogspot.de/>
- 14.3.2006 Abschluss-Lesung im Goethe-Institut Krakau
 23.2.2006 Lesung in der Buchhandlung Massolit, Kraków
 9.12.2005 Lesung in der Julian-Przyboś-Schule in Rzeszów
 8.12.2005 Lesung, organisiert von „Fraza“, im Pub „Va Bank“, Rzeszów
 25.11.2005 Lesung im Gymnasium in Kwiatonowice
 24.11.2005 Lesung in der Stadtbibliothek Gorlice
 5.11.2005 Mitwirkung beim Theaterfestival baz@rt.de/ch: Podróż Liny Bögli, Stary Teatr Kraków
- 2005 April bis August: Blog **Beim Erzenkel** <http://beimerzenkel.blogspot.de/>
 März: Recherche zu Lina Bögli auf Maui (Hawaii) und in New Holland (Pennsylvania, USA)
 Januar bis Februar: Aufenthalt in Tsukuba (Japan), Beginn des Bloggens,
 deutsch: **Japan 2005** <http://juditharlt.blogspot.de/>
 polnisch: **Japonia2005** <http://japonia2005.blogspot.de/>
 Mitglied des literarischen Internettagebuchs „Tagebau“ der virtuellen literarischen Salons „Berliner Zimmer“ www.berlinerzimmer.de
 Übersetzungsarbeiten für Zieglerfilm
- 2004 Übersetzungsarbeiten für Zieglerfilm: Übersetzung des Drehbuchs nach der Erzählung von Günter Grass „Unkenrufe“ aus dem Polnischen ins Deutsche
- 2001 – 2003 Lehraufträge an der Humboldt-Universität zu Berlin, Polonistik

- 2000 – 2002 Im Vorstand des LiteraturFrauen e.V. Berlin
- 2000 Übersetzungsarbeiten für Cinescript: Übersetzung des Drehbuchs „Heaven“ von Tom Tykwer aus dem Deutschen ins Polnische
Lektorat der Anthologie „neue geschichten aus der pollakey“, übersetzt von Studierenden der Polonistik an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1999 – 2011 Redaktionelle Mitarbeit bei der polnischen Zeitschrift „Fraza“, Rzeszów (bis 2011), literarisches Feuilleton „Pocztówka z Berlina“ (bis 2005)
- 1997 Übersetzungsarbeiten für die Bayerischen Kulturtage in Krakau
- 1996 – 2000 Übersetzungsarbeiten für die Villa Decius, Krakau
- 1995 – 1996 Betreuung der Wander-Ausstellung „China-Wiege des Wissens“ in Birmingham (GB) und Brüssel
- 1994 Umzug nach Berlin
Aufnahme in die Schweizer Schriftstellervereinigung „Gruppe Olten“, die 2003 fusionierte zu „AdS – Autorinnen und Autoren der Schweiz“
- 1993 Umzug nach Warschau. Aufbau der Schweizer Mediathek im Auftrag der wbz-Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer, Luzern im Rahmen des Sonderhilfsprogramms der Schweiz für Mittel- und Osteuropa
- 1991 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit als Schriftstellerin und Übersetzerin
- 1986 – 1990 Geschäftsführerin der Buchhandlung Vitovec, Basel